

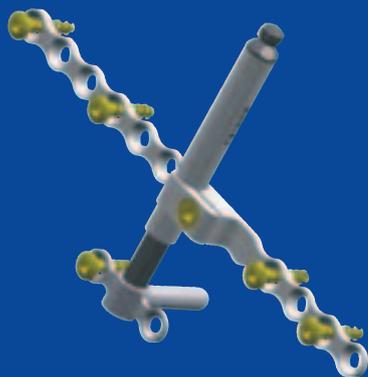
Q-IMPLANT®

- Spaltfreies Einphasenimplantat
- Atraumatisches Vorgehen
- Möglichkeit der prothetischen Sofortversorgung
- Einfache Behandlungsabläufe
- Übersichtliches Instrumentarium
- Extrem geringe Lagerhaltung
- Minimaler Kostenrahmen
- Problemlose Hygienefähigkeit für den Patienten



Q-MULTITRACTOR®

- Modularer Distraktor aus Titan
- Innovative Pin-Basis-Platte
- Hohe Stabilität
- Minimalinvasive Chirurgie
- Für atrophierte Unter- und Oberkiefer



INNOVATIVE PRECISION AND PERFECTION



Zahnschmerzen bei Olympia

Zahnschmerzen haben mit den Olympischen Spielen mehr zu tun, als man vermuten würde. Interessante Eindrücke und Erfahrungen aus der ,Go for gold'-Zahnarztpraxis im Medical Center im Deutschen Haus in Athen wurden auf der BEGO-Presskonferenz am 3. September 2004 in Berlin ausgetauscht.

Kristin Pakura

Die Olympischen Spiele in Athen sind gerade zu Ende gegangen. Die sportlichen Höchstleistungen und der Nervenkitzel sind jedem von uns noch gut in Erinnerung. Hinter solchen Erfolgen stehen aber auch Spitzenleistungen in der Zahnmedizin.

Lange vor Olympia müssen sich Sportler fit machen – auch ihre Zähne. Nur so ist die Vorbereitung und volle Konzentration auf den Wettkampf möglich. Aus diesem Grund verwirklichte die Bremer Goldschlägerei BEGO die ,Go for gold'-Zahnarztpraxis und stellte den Gästen des Deutschen Hauses in Athen eine zahnmedizinische Beratung mit deutschem Zahnarztteam zur Verfügung. Das deutsche Medical Center verfügte als einziges über diesen Service. Gemeinsam mit den Zahnärzten Dr. Weiss, Dr. Glaser, Dr. Romeike, den Olympioniken Claudia Bokel und Hinrich Romeike und dem Geschäftsführer der Deutschen Sport-Marketing (DSM), A. Achten, zog Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter BEGO, auf der Pressekonferenz am 3. September 2004 in Berlin eine positive Bilanz.

„Wir engagieren uns seit Jahren für den Spitzensport. Die BEGO ist seit Anfang 2002 ,Co Partner Deutschland' des Nationalen Olympischen Komitees (NOK) und der Deutschen Sporthilfe (DSH). Unser Engagement symbolisiert: Gold ist Höchstleistung – sowohl im Sport als auch in der Zahnmedizin. Das Highlight war nun die Verwirklichung der ,Go for gold'-Zahnarztpraxis in Athen“, so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO.

Zahnschmerzen bei den Olympischen Spielen sind ein Thema mit hoher Relevanz. Allein die Gefahr des unbewussten Dopings, z.B. durch Schmerzmittel, kann sich kein Athlet leisten. „Wir fanden es zwar wichtig, hier direkt vor Ort unsere Zahnarztpraxis einzurichten, haben aber nicht damit gerechnet, so vielen Aktiven helfen zu können. Unsere Serviceeinrichtung sprach sich ganz schnell herum und wir hatten richtig gut zu tun. Ich denke, nicht nur weil bei uns keine zehn Euro Praxisgebühr anfielen“, so Dr. Romeike. Auch Dr. Glaser bestätigte: „Wir wurden ständig angesprochen: Sind Sie nicht der Zahnarzt?“